

Öblarn aktiv

www.oevp-oeblarn.at

Ausgabe 134 | 37. Jahrgang | April 2014

ÖVP

Liebe Lesergemeinde von „Öblarn aktiv“!

Nach einem sehr milden Winter mit wenig Schnee ist der Frühling ins Land gezogen. Das Leben in der Natur ist neu erwacht. In vielen Aktivitäten haben auch viele Öblarner und Niederöblarner Lebensfreude und Lebenskraft bewiesen. Ein lustiger Fasching, spannende Sportereignisse, ein sehr gut besuchter Schafbauerntag uvm. haben uns erfreut. Diese Ausgabe von Öblarn aktiv berichtet davon. Dazu gibt es wieder informative Kolumnen.



Die ÖVP Öblarn mit
Vizebürgermeister Franz Zach
wünscht allen Leserinnen
und Lesern
ein frohes Osterfest!



Aus dem Inhalt:

Gemeindestube	2	Buch & Kultur	8
Aktive Bäuerinnen	4	Schafbauerntag	9
Nachruf	5	Vitaldörfer	11
Fasching	6	Wald & Wild	14
Forum Gesundheit	7	Sport	15-19



Alte Muster wieder sichtbar

Vizebürgermeister Franz Zach berichtet aus der Gemeindestube

Es ist anscheinend so, dass sich Dinge wiederholen, obwohl sie vor einigen Jahren zu einem Chaos führten. Entscheidungen im Gemeindeamt zu treffen, ohne einen Gemeinderatsbeschluss abzuwarten oder vielleicht den Vorstand richtig zu informieren, hat fatale Folgen.

Konkret handelt es sich dabei um zwei Punkte auf der Tagesordnung der letzten Gemeinderatssitzung vom 26. März 2014 und um einen Punkt bei der Vorstandssitzung am 19. März 2014.

Punkt 3 der Tagesordnung, Ankauf Anhänger. Dass ein Anhänger gekauft werden sollte, steht außer Zweifel, aber mit 31.000 € ist die Summe weit über dem Schwellenwert von einem Prozent des Gesamtbudgets der Marktgemeinde Öblarn, über welches der Vorstand ohne den Gemeinderat bestimmen darf.

Punkt 7 der Tagesordnung, Stieggeländer Volksschule. Da das Stieggeländer der Volksschule aus gesetzlichen Gründen auf 1,10 Meter erhöht werden muss, entschied Bürgermeister Lemmerer alleine, welche Firma den Auftrag erhalten sollte. Als Grund dafür nannte er, dass es die Zeit für eine Ausschreibung nicht mehr gäbe, da die Ausführung der Arbeiten bereits in den Osterferien stattfinden sollte. Der Gemeindegassier und ich stimmten vorbehaltlich zu, um nicht unnötige Kosten zu produzieren. In der Gemeinderatssitzung widersprach sich jedoch der Bürgermeister und erklärte, dass die Bauausführung erst in den Sommerferien sein wird, darauf lehnten die Liste Knerzl sowie die ÖVP die Auftragsvergabe ab und forderten den Bürgermeister auf, das Bauprojekt

Geländererhöhung in der Volksschule auszuschreiben.

Die Lachnummer war wohl der Ankauf eines Fahrzeuges für den Gemeindebauhof. Anfang März gab es auf Wunsch des Bürgermeisters eine Sitzung in der Gemeinde mit Bürgermeister Lemmerer, Gemeindegassier Knerzl und Vizebürgermeister Zach. Laut Bürgermeister handelte es sich dabei nur um eine informelle und nicht um eine Vorstandssitzung. Der wichtige Grund war ein Autoankauf für den Bauhof. Wohl vorbereitet zog der Gemeindegassier sofort ein Angebot aus der Tasche: Ein Mitsubishi Pickup mit Doppelkabine und Ledersitzen über Alufelgen und Navigationssystem, aber dafür nur einer kleinen Ladefläche. Nach meiner Anfrage, wo das Auto zu kaufen wäre, bekam ich nur die Antwort, dass es „in Österreich“ sei, und obwohl es noch so gut wie neu ist, nur 26.000 € kostet, trotz einer seitenlangen Liste an Extras. Ich lehnte aufgrund von drei Punkten diesen Kauf ab: 1. Viel zu teuer. 2. Wir brauchen kein Auto im Arbeits-einsatz mit Ledersitz, Navi, Alufelgen usw. 3. Kommt für mich nur ein Kauf beim örtlichen Autohaus Öblarn in Frage. Da ich jedoch überstimmt wurde, war für mich klar, dass das Auto gekauft würde. Der Kauf des Autos war auch soweit erledigt, dass sogar bereits die Rechnung im Gemeindeamt einlangte. Mittlerweile konnte ich als Vizebürgermeister über Umwege erfahren, dass der Pickup feierlich bei KFZ Schierl in Diemlern überreicht werden sollte.

Es kam aber anders. Nachdem Bürgermeister Lemmerer kalte Füße bekommen hatte (keine Information an den Gemeinderat bzw. kein Gemeinderatsbeschluss für den Kauf), zog er den Kauf zu-



rück und als Ausrede informierte er Kassier Knerzl, dass ich ihn bei der Gemeindegassier anzeige und alles an die Öffentlichkeit bringen würde. Die Wahrheit ist, dass ich mit Bürgermeister Lemmerer nach der Abstimmung für den Kauf gar nie in Kontakt war. Werte LeserInnen bilden Sie sich ihre eigene Meinung über derartiges Verhalten!

Interessant wäre, wie das mit dem Autokauf jetzt weitergehen wird. Für mich und meine ÖVP-Gemeinderatskollegen gelten jedenfalls die drei oben genannten Punkte nach wie vor. Kosten von 15.000 bis 20.000 €, keine Extras, dafür eine große Ladefläche, und vor allem muss unbedingt das Autohaus Öblarn als Angebotsleger berücksichtigt werden!

Lieber hätte ich Ihnen, liebe LeserInnen, jetzt zu Ostern Schöneres berichtet. Dennoch wünsche ich frohe Ostertage und viel Glück und Harmonie in den Familien und im Freundeskreis.

*Euer/Ihr Vizebürgermeister
Franz Zach*

Das Frühjahr hat begonnen

Von Bauernbundobmann GR Richard Moosbrugger

Im Frühjahr, wenn die Temperaturen wieder angenehmer werden, erwacht neues Leben in der Natur. Die Palmkätzchen sind längst verblüht und die Wiesen verändern ihr braunes Kleid zu einem saftigen Grün.

Die Frühjahrsarbeiten lassen einem keine Zeit zum Ruhen. Ob im Hausgarten oder auf den Äckern und Wiesen der Landwirtschaft. Einerseits durch die verstärkte Präsenz im Freien, andererseits durch die noch junge Vegetation sind Vergehen des Menschen verstärkt sichtbar.



So werden Futter- und Naturflächen in unserer Gemeinde mutwillig verschmutzt!

Unter „Vergehen des Menschen“ meine ich ganz besonders die gedankenlose Entsorgung von Müll. Es ist erschreckend, wieviel Müll, teilweise vorsätzlich entsorgt, sich in den Entwässerungsgräben findet.

Des Weiteren findet sich Verpackungsmaterial von Getränken und Fast-Food neben der Straße, somit in den Äckern und Wiesen der Bauern. Das ist geradezu unverständlich, wo wir doch ein perfekt durchdachtes Abfallentsorgungssystem haben.

Die sich gerade im Bau befindliche „Enns-Life-Flussentwicklung“ im Bereich Bach wird zunehmend zu einem beliebten Naherholungsgebiet von Mensch und Tier. Ich hoffe nicht, dass auch in diesem Gebiet Abfall achtlos weggeworfen wird. Auch ist beim Besuch dieser Renaturierungsfläche zu bedenken, dass die angrenzenden Wiesen im privaten Eigentum stehen und keine öffentlichen Parkflächen darstellen. Es sind seitens der Besitzer die Eigentumsverletzungen dahingehend nicht einzusehen und werden auch nicht geduldet.

Die Wiesen sind auch keine öffentliche Ausbildungsfläche für Hunde. Holzknüppel, welche dem Hund zwar befohlen, aber von diesem nicht zurückgeholt werden, befinden sich dadurch in der Nahrungsmittelkette der Raufutterverzehrer und können außerdem kostspielige Schäden an Maschinen verursachen.

Ich möchte dem naturliebenden Menschen nicht die Freude am Besuch der neuen Naturanlage vermiesen, ersuche aber dies mit Rücksicht auf das Eigentum zu



Bauernbundobmann GR Richard Moosbrugger

tun. Mir ist in diesem Zusammenhang natürlich auch klar, dass viele von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, dies bereits tun. Es gibt aber eine ganze Reihe „schwarzer Schafe“ unter den Leuten, und diese müssen leider immer wieder auf ihr ungebührliches Verhalten hingewiesen werden.

Ich wünsche noch allen ein frohes Osterfest und uns gemeinsam einen möglichst angenehmen Frühling und Sommer in unserer wunderschönen Natur!

GR Richard Moosbrugger



Pflegeprodukte

GOLDWELL

CLOSER TO STYLIST. CLOSER TO HAIR.

Schwarzkopf

WELLA

Salon Martina

wünscht allen
Kundinnen und Kunden
ein frohes Osterfest!

8960 Öblarn 40
Tel.: 03634 / 2440

FROHE OSTERN!



MOOSBRUGGER

Ihr MeisterMalerTeam

8962 Gröbming, Hofmanninger Weg 539
Tel 03685/23193, Mobil 0664/1338742, www.malerei-moosbrugger.at

Malerei | Farbenfachhandel | Beschichtungstechnik



Bäuerinnen leben Gemeinschaft

Adventfeier

Bereits im Dezember fand die **traditionelle Adventfeier** bei Frau Hildegard Kröll vlg. Riesner statt. In gemütlicher Runde wurde gemeinsam geplaudert und natürlich wurden auch Kekse verkostet. Es ist immer wieder schön, in einer netten Runde gemütlich zusammen zu sitzen!

Vielen Dank, liebe Hildegard und deiner Familie, für die Gastfreundschaft!

Eisschützenduelle

■ Traditionelles Eisstockturnier der Bauernschaft Öblarn vs. Niederöblarn

Heuer war es an den Niederöblarner Bauern, die Öblarner Konkurrenz herauszufordern. Trotz des anhaltenden Schneemangels war

die Niederöblarner Eisbahn in einem hervorragenden Zustand. Vielen Dank an Herrn Alfred Zamberger für die geleistete Arbeit, damit ein perfekter Wettkampf stattfinden konnte! Sehr viele Bäuerinnen und Bauern waren der Einladung von Thomas Grundner und Richard Moosbrugger gefolgt. Es war ein fairer und spannender Eisstockbewerb, bei dem (wieder einmal) die Niederöblarner Mannschaft die Nase vorne hatte. Nach dem Duell auf der Eisbahn gab es noch ein gemütliches Zusammensitzen im Gasthaus zum Grimmingtor, bei dem auch ein ausgezeichnetes Bratl nicht fehlen durfte.

Herzlichen Dank an den Organisator Thomas Grundner und alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

■ Das **Eisschießen Bäuerinnen gegen Kneipp-Damen**, sowie das Bezirks-Eisschießen der Bäuerinnen mussten wegen des warmen Wetters leider abgesagt werden.

Bezirksbäuerinnentag „Schokolade macht glücklich und warmer Pudding tröstet“

Am Josefitag fand im Gasthof „Häuserl im Wald“ der Bäuerinnentag des Gerichtsbezirks Gröbming statt.

Die Referentin Claudia Doppler von der Landwirtschaftskammer informierte sachlich und zugleich sehr humorvoll über Essgewohnheiten und ihre Folgen.

Danach gab es natürlich ein ausgezeichnetes Mittagsmahl.

Auch die gemütliche Unterhaltung durfte nicht zu kurz kommen.

Öblarnaktiv

- vor ... Jahren

... vor 30 Jahren

... feierte „Öblarn aktiv“ unter der Rubrik „Was uns gefällt“ mit der 25. Nummer ein kleines Jubiläum.

... fand bei guter Schneelage unter großer Beteiligung auf der „Ennsloipe“ der Er- und Sie-Maskenlauf statt.

... wurde zur Hebung des Umweltbewusstseins ein Informationsabend mit Diavortrag und Umweltdiskussion vorbereitet.

Vor 20 Jahren ...

... musste wegen der Zubauarbeiten beim Gasthaus Schattleitner die Straße für den allgemeinen Verkehr für zwei Monate gesperrt werden.

... beschloss der Gemeinderat die Verfahrenseinleitung zum Aufstellen von Warnlichtern im Bereich des Kindergarteneingangs.

... blickte Frau Lisl Köberl auf ihre ersten vier Bürgermeisterjahre und eine für Öblarn erfolgreiche Gemeinde-ratsarbeit zurück.

Vor 10 Jahren ...

... sicherte Frau Landeshauptmann Waltraud Klasnic einer Öblarner ÖVP-Delegation ihre Unterstützung für ein multifunktionales Vereinszentrum zu.

... gestalteten Kinder der Volksschule Öblarn Wände ihrer Schule im „Bildnerischen Gestalten“ mit bunten Fliesenmosaiken.

... veranstaltete die Pfadfindergruppe den erfolgreichen Pfadi-Ball zum Thema „Mittelalter“ mit Zauberern und Scharen von Hexen.

Frohes Osterfest!

Gasthof „Stralz'n“

= Öblarn =

www.schernthaner.at

Wir wünschen frohe Ostern!



GRANIT · Zimmerei · Filialen Haus und Liezen

Ehrenringträger Günther Dembski zum Nachruf

Günther Dembski, Ehrenringträger der Marktgemeinde Öblarn, starb am 5. April 2014 im Pflegeheim Öblarn im Kreis seiner Familie. Er wurde am 17. Juni 1921 in dem 100-Seelen-Dorf Fürstenau im Kreis Templin (Uckermark-Brandenburg) als ältester von vier Brüdern der Eltern Emilie und Wilhelm Dembski geboren. In Buchenhain, dem Nachbardorf, besuchte er die Volksschule, um anschließend eine Lehre bei den Flugzeugwerken in Rostock zu absolvieren. Zeitig zum Militär eingezogen, musste er den wahnsinnigen Krieg mit all seinen Schrecken und seinem Grauen durchstehen. Als Fallschirmjäger war er an allen Fronten eingesetzt, sprang auf Kreta in diesem mörderischen Inferno ab, war in Russland, in Italien und an anderen Kampflinien eingesetzt. Nach dem Krieg lebte er mit seiner ersten Frau in Bischofshofen, dann in zweiter Ehe mit seiner Frau Veronika in Öblarn.

Er hat sich um seine Mitmenschen und um seine Gemeinde in vorbildlicher Weise mehr als verdient gemacht, hat sich sein ganzes Leben immer mehr um andere als um sich selbst bemüht. Sein Wirken ist mit dem Bergbau

(Marmor aus Öblarn) und dem Wiederaufbau des mittelalterlichen Bergwerkes als Schaustollen mit der Erzgewinnungsanlage eng verbunden. Die Arbeit fand Anerkennung mit dem Ehrenring der Marktgemeinde Öblarn und mit dem Goldenen Ehrenzeichen des Landes Steiermark. Zu seinem 90. Geburtstag fand 2011 eine montanwissenschaftliche Veranstaltung unter Teilnahme bedeutender Wissenschaftler Österreichs statt. In seiner „Steinboutique“ in Öblarn konnte er seine künstlerischen Ambitionen ausleben. Sein ganzes Leben war immer schaffend, rastlos, ohne eigene Schonung. Er war immer mit seiner Geburts-Heimat eng verbunden, kehrte immer wieder an seine „Wurzeln“ zurück. Wir verlieren in ihm einen hoch intelligenten, fleißigen, uneigennütigen, loyalen Menschen, der seinen ehrenvollen Platz in Fürstenau-Templin und in Öblarn behalten wird.

Ich durfte ihn vor einem Jahr zuletzt besuchen. Obwohl von seiner Krankheit schwer gezeichnet, hat er nie aufgegeben und gekämpft, um weiter zu leben, damit er sein Wissen und seine Erkenntnisse an seine Nachwelt



Der Weg ist gegangen,
das Ziel erreicht.
GÜNTHER DEMBSKI
1921 - 2014

weitergeben konnte. Der Krieg mit all seinem Grauen, mit seiner Menschenverachtung und seinem Morden, haben ihn im Alter zunehmend beschäftigt und bewegt. Viele Geschichten, teilweise auch veröffentlicht, zeugen auf eindrucksvolle und bewegende Weise davon. Sein Büchlein „Die kleine Mundharmonika... und andere Erlebnisse“ lassen keinen unberührt und sind jedem zu empfehlen. Wir verlieren einen wertvollen Menschen, werden ihm aber immer in Dankbarkeit ein ehrendes Gedenken bewahren.

(Der Nachruf wurde verfasst von
Dr. Horst Albrecht,
Cousin des Verstorbenen,
Templin, Uckermark-Brandenburg)

Was ist los in Öblarn?

Samstag, 19. April:

Feierliche Osterliturgie in der Pfarrkirche, 20 Uhr

Sonntag, 27. April:

Weckruf der Musikkapelle in Niederöblarn

Donnerstag, 1. Mai:

Weckruf der Musikkapelle in Öblarn

Freitag, 23. Mai:

Lange Nacht der Kirchen, musikalischer Abend in der Pfarrkirche

Donnerstag, 29. Mai:

Erstkommunion, 9 Uhr

Samstag, 31. Mai:

Firmung, 9 Uhr

Donnerstag, 19. Juni:

Fronleichnamspzession

Freitag, 27. Juni:

Platzkonzert der Musikkapelle mit Sondercombo

Freitag, 27. Juni:

Sportfestnachmittag am Fußballplatz mit vielen Fußballspielen, ab 15 Uhr

Samstag, 28. Juni:

Familyday mit Entenrennen, Beginn 14 Uhr

Samstag, 12. Juli:

Das Aufest, ab 17 Uhr

Samstag, 19. Juli:

Kleinfeld-Turnier am Fußballplatz Öblarn, Beginn 10 Uhr

Lange Faschingsnächte waren es wieder

Zum 12. Mal wurde heuer unter dem Motto „Öblarner Nächte sind lang“ der Fasching förmlich zelebriert. An zwei Abenden war der Saal in der Volksschule ausverkauft und die vielen Besucher kamen beim Faschingskabarett allesamt auf ihre Rechnung.

Ein buntes, abwechslungsreiches Programm sorgte dafür, dass für sehr verschiedene Geschmacks-

zerische Einlagen unterhaltsame Abwechslung, so etwa „Die Babys“ oder „Die Schleiereulen“. In Liedern, etwa von Faschingsstar „Blondie“, wurde auf humoristische Weise manches Hoppala des Ortslebens aufs Korn genommen. In Bildern, Filmen und kabarettistisch-schauspielerischen Einlagen gab es einen Streifzug durch Öblarn und Niederöblarn, der die Lachmuskeln



Die Gardeformationen in drei Altersgruppen sorgten in Öblarn für Stimmung.

richtungen das Richtige dabei war. Die Öblarner Mädchengarde brachte schwungvolle Tanzeinlagen, dazu kamen die „Mittelgarde“ und die „Minigarde“. Am Kabarettabend brachten noch weitere tän-

der Zuschauer stark strapazierte. Die hervorragende Faschings-Big-Band „Mac Flack“ unter der Leitung von Stefan Klingelhuber brachte die Zuhörer mit fetzigen Rhythmen zum Swingen. Am zweiten Abend



„Die Schleiereulen“ erfreuten die Kabarettbesucher mit einer Tanzeinlage.

erfreute die Gröbminger Lumumba-Abordnung mit ihrem Prinzenpaar die Öblarner Faschingskollegen durch ihre Anwesenheit.



Sie sind sonst nicht auf der Bühne zu sehen – die Technikcrew des Faschingsteams.

Die großen und kleinen Künstler bedankten sich bei ihrem „Präsi“ Ferdl Reith für seinen großartigen Einsatz. Hinter den Kulissen gab es von den Mitwirkenden viele anerkennende Worte für das lach- und applausfreudige Publikum. Öblarner Nächte sind wirklich lang – und lustig!



Alle Akteure und Präsi Ferdl Reith versprühten wieder beste Stimmung auf der Faschingsbühne.



terra&sol

SCHWEIGER

HAUSTECHNIK

FROHE OSTERN!

Markus Schweiger
8960 Öblarn 7a
Telefon: 03684 - 22 28
Mobil: 0664 - 16 18 911
E-Mail: office@terrasol.at

www.terrasol.at

Aktuelles Thema:

Verdrängtes Thema Tod



Diplomkrankenschwester GR Klaus Bliem berichtet in dieser Kolumne diesmal über die Todesursachenstatistik in Österreich

Ein trauriges Thema wird oft verdrängt

Keiner redet gerne darüber, aber man kann der Realität nicht ausweichen.

Die Todesursachenstatistik hat in Österreich eine weit zurückreichende Tradition und liefert wichtige Indikatoren für den Gesundheitszustand der Bevölkerung sowie Eckdaten für klinisch-medizinische Studien.

Im Jahr 2013 starben insgesamt 79.436 Personen, 53 % davon Frauen und 47 % Männer.

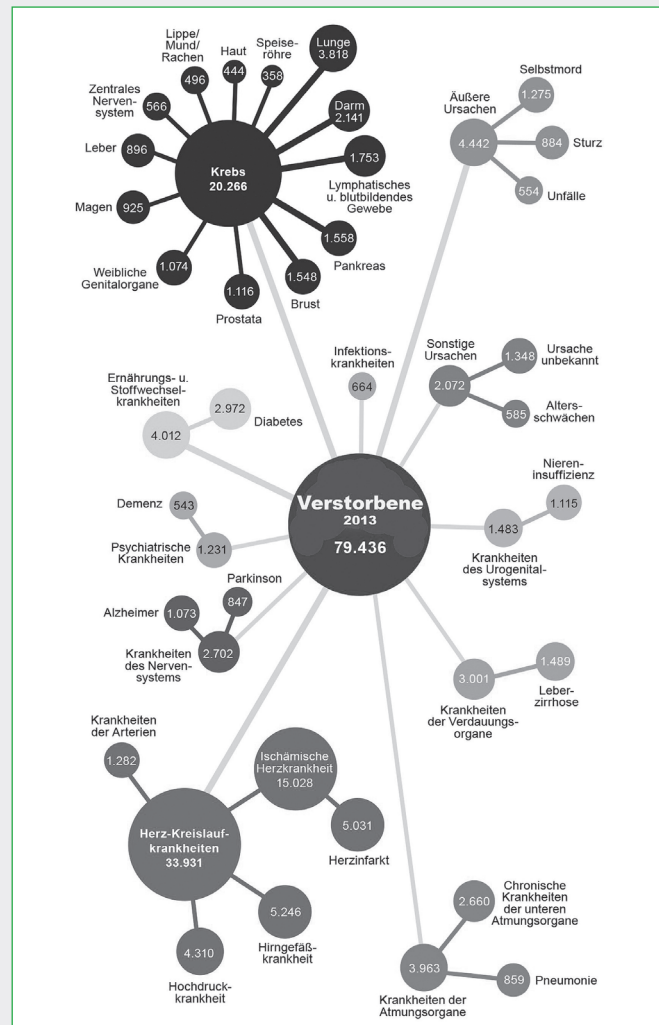
Berücksichtigt man die wachsende Bevölkerung und ihre kontinuierliche demographische Alterung, so sank die Sterblichkeit in den letzten zehn Jahren altersstandardisiert um 17 %; die sinkende Sterblichkeit an Herz-Kreislauferkrankungen war bestimmend für den Sterblichkeitsrückgang. Bedingt durch die stetig steigende Lebenserwartung versterben sowohl Männer als auch Frauen häufiger an Krankheiten, die vermehrt im Alter auftreten.

Herz-Kreislauferkrankungen – häufigste Todesursache im höheren Alter

Herz-Kreislauferkrankungen sind die mit Abstand häufigste Todesursache, insbesondere im höheren Erwachsenenalter. 2013 verstarben 33.931 Personen (42,7 %) an Herz-Kreislauf-Krankheiten und 20.266 (25,5 %) an Krebs. Damit entfielen auf diese beiden Todesursachen Gruppen rund sieben von zehn Sterbefällen. Während bei Todesfällen im mittleren Erwachsenenalter Krebs die Todesursache Nummer eins darstellt, dominieren im höheren Alter die Herz-Kreislauf-Krankheiten.

Krebserkrankungen – häufigste Todesursache im mittleren Alter

Zwischen dem Sterbealter und den zugrundeliegenden Todesursachen zeigt sich ein klarer Zusammenhang. So waren 2013 rund drei Viertel aller Verstorbenen 70 Jahre oder älter. Die häufigsten Todesursachen dieser Altersgruppe waren Herz-Kreislauf-Krankheiten, gefolgt von Krebs. Relativ häufig waren Suizide (18,8 %).



(Quelle: Statistik Austria)

Bei den wenigen Todesfällen (80), die Kinder im Alter von ein bis unter zehn Jahren betreffen, waren neben Fehlbildungen, hauptsächlich Unfälle und Krebs häufige Todesursachen.

Bei den Säuglingen (252 Todesfälle im Jahr 2013) waren Geburtskomplikationen und angeborene Fehlbildungen die häufigsten Ursachen für den frühen Tod.

Die Zahlen mögen zwar sehr hoch klingen, sind aber aufgrund der guten medizinischen Versorgung verhältnismäßig gering.

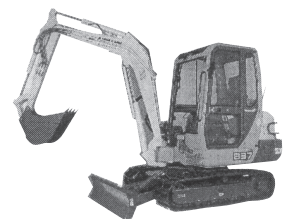
Autohaus
ÖBLARN

wünscht Frohe Ostern!

Öblarn 184 · 8960 Öblarn · Telefon: 03684 2289 · Mobil: 0664 2809010

**LUDWIG
MADEREBNER**
Erdbau & Transporte

Walchen 45
A-8960 Öblarn
Telefon und Fax 03684/2612
Mobil 0664/9132944



Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten
frohe Ostern!

Bücherei im 1. Stock – und doch barrierefrei?

Die Bücherei Öblarn hat sich seit dem Vorjahr bemüht, die Kategorie „barrierefreie Bibliotheken“ zu erreichen.

Nach einer Überprüfung durch die Landesstelle der steirischen Büchereien können nunmehr die Kriterien fast zur Gänze erfüllt werden. Lediglich eine Klingel am Hauseingang fehlt noch zur vollständigen Erfüllung aller gestellten Bedingungen.

Barrierefrei bedeutet ja nicht nur, dass der Bibliotheksraum erreichbar sein muss, es ist auch möglich, einen Büchereimitarbeiter per Telefon oder Klingel zu informieren, dass man sich Medien ausborgen möchte. Dann wird dieser Mitarbeiter die gewünschten Bücher, DVDs,

Hörbücher usw. auch zum Eingang bringen, und dort kann die Ausleihe stattfinden.

Barrierefrei bedeutet auch, für **Fehlsichtige** verschiedene Sehhilfen vorrätig zu haben und einen Sonnenschutz anbieten zu können, oder für **Hörgeschädigte** eine laute, akzentuierte Sprache zu beherrschen.

Auch Großdruckbücher und Hörbücher gehören in diese Kategorie, die in der Öblarner Bücherei angeboten werden können.

Für **nicht mobile** Leser gibt es auch den Zustelldienst, das heißt, dass ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin mit den gewünschten Medien direkt zu den Lesern, die

sich melden, nach Hause kommen. Diese Versorgungsart wird von der Öblarner Bücherei schon seit mehreren Jahren im **Pflegeheim** angeboten, wohin Büchereimitarbeiter alle drei Wochen mit den Büchertaschen zum Tausch gehen.

Diese Besuche werden jedesmal auch mit einer Lesung mit Musik für alle Pflegeheimbewohner verbunden.

So kommt ein bisschen Heiterkeit in den Alltag. Dem Büchereiteam ist es wichtig, dass niemand von den Ortsbewohnern – ob alt oder jung, gesund oder krank – von der Bereicherung durch Bücher oder andere, neue Medien ausgeschlossen ist.

Fünftes Öblarner Josefisingen

Einen wunderschönen Abend erlebten die Besucher des Josefisingens Mitte März in der Mehrzweckhalle Öblarn.

Neben den stimmungsvollen Liedern des Kirchenchores spielte die Streich zu Beginn ein Haydn-Divertimento und anschließend flotte Tänze und Polkas. Das Altsteirer-Duo Lasser-Zeiler brachte viel Schwung mit seinen Musikstücken auf Harmonika und Bassgeige und zuletzt den „Hansl seinen“ auf zwei Steirischen Harmonikas.

Als besondere Gäste sang der Ku-

mitzberger Musigsang Lieder von der Liebe und der Jagd, vom Hinterbergtal und – als Referenz an die Gastgeber – vom Ennstal. Herzliches Lachen und auch nachdenkliche Zustimmung dankte den beiden Moderatoren Ingrid und Alexander Jandl für ihre heiteren Geschichten und Gedichte, die das musikalische Programm abwechslungsreich verbanden.

Der Obmann des Heimatvereines Öblarn, Thomas Reinbacher, begrüßte neben vielen auswärtigen Gästen und den Öblarnerinnen

und Öblarnern so manchen Josef und so manche Josefa. Viel zu schnell ging dieser Abend vorbei. Im Anschluss an das Programm lud Obmann Reinbacher alle Gäste und Mitwirkenden noch zu einem herrlichen Mehlspeisen-Bufferet samt Getränken ein.

Die Ennstaler Krapfen und andere Spezialitäten hatten die Frauen des Heimatvereines Öblarn bereit gestellt. Mit einem lustigen Beisammensein klang unter den Weisen der Lasser-Musi dieser schöne Brauchtumsabend aus.



MDA Malermeister Daum & Andreas Team

8952 Schlatttham 75 • Mobil: 0676 / 93 95 817 • E-mail: malerei.mda@aon.at

Die Firma Daum wünscht frohe Ostern!



FROHE OSTERN!

Blumen GARTENBAU **THIEL**

www.blumen-thiel.com

Frühlingszeit ist Blütenzeit.

Öblarn stand im Mittelpunkt der Schafzucht

Am 28. und 29. März konnte bereits zum 24. Mal der Ennstaler Schafbauernntag abgehalten werden. Ein ganz besonders Programm begeisterte heuer über 2000 Besucher, welche bei herrlichem Wetter diese Großveranstaltung besuchten.

Am Freitag standen Kulinarik und Jungzüchter im Mittelpunkt. Traditionell werden am Schafbauernntag ausschließlich Lammfleischspezialitäten serviert – heuer gab es eine besondere Spezialität. Genuss-Wirt Danklmayer („Grafenwirt“) aus Aich/Assach präsentierte sein Genuss-Regions-Ennstal-Lamm Geheimnis. Zart rosa gebratene Lamm-Filetstücke, kombiniert mit einem Lamm-Schnitzel sowie Lamm-Faschiertern fein garniert, verzauberten die Gäste!



400 Tiere wurden bei der 5. Landesschafschau präsentiert.

Aber auch die Jungzüchter-Bambinis ab drei Jahren sowie die schon erfahreneren Jungzüchter präsentierten ihre Lieblingstiere und es wurden die Vorführsieger gekürt. Bei den Bambinis war es Karl Zeiler aus der Kleinsölk, der sein Tier sehr gekonnt und professionell vorführte, bei den größeren Jungzüchtern siegte Iris Rohrer

aus Maria Lankowitz. In gewohnt professioneller Art und Weise begeisterte die „Ausseer Bradlmu“ das Publikum und umrahmte diese gelungene Veranstaltung.

Am Samstag standen die Zuchtschafe mit Mittelpunkt. Im Rahmen der 5. Steirischen Landesschafschau, welche nur alle fünf Jahre abgehalten wird, wurden knapp 400 Tiere 15 verschiedene Rassen präsentiert. Erfahrene Preisrichter haben ihre Entscheidungen ausführlich beschrieben und auf die Vorzüge der einzelnen Rassen hingewiesen.

Aber auch das Rahmenprogramm war sehenswert. Sechs renommierte Autohäuser stellten Allrad-Fahrzeuge aus, es gab neben Tierzuchtmaterialien auch Landmaschinen zu besichtigen, in der Festhalle wurden Wollprodukte präsentiert und natürlich gab es wieder verschiedenste Lammfleisch-Spezialitäten von der Genuss-Region Ennstal Lamm. Zünftig ging's beim Frühschoppen zu – die Markmusikkapelle Öblarn sorgte für gute Stimmung. Spannend wurde es auch bei der großen Preisverlosung, bei welcher zahlreiche sehr wertvolle Preise verlost werden konnten. Den Hauptpreis, einen PKW-Anhänger, gesponsert von der Firma Erich Zechmann GesmbH und den Ennstaler Schafbauern, gewann der Öblarner Helmut Kröll. Der Obmann des Steirischen Schaf- und Ziegenzuchtverbandes, Walter Schmiedhofer, konnte auch eine Reihe von Ehrengästen begrüßen.

Neben der amtierenden Wollkönigin Bianca I. (Bianca Griebner) waren Präsident Franz Titschenbacher, Landesrat Hans Seitinger, Bundesobmann Georg Höllbacher (Österr. Bundesverband für Schafe und Ziegen), Bundesobfrau Grete Reichsthaler (Genuss-Region), Ltg.-Abg. Karl Lackner, Tierzuchtdirektor Johann Bischof, Kammerobmann Peter Kettner, Ex-

positur-Leiter HR Dr. Christian Sulzbacher und zahlreiche weitere Ehrengäste waren der Einladung gefolgt.



Wollkönigin Bianca I. im Einsatz beim Schafbauernntag in Öblarn

Walter Schmiedhofer war jedoch nicht nur als Organisator dieser Großveranstaltung im Einsatz, sondern auch als sehr erfolgreicher Schafzüchter: Mit vier Gruppensiegen und zwei Gesamtsiebertieren sowie zahlreichen weiteren sehr guten Platzierungen im Spitzenfeld war der Betrieb Schmiedhofer aus Öblarn einer der erfolgreichsten dieser Landesschau. Sehr erfolgreich war auch der Öblarner Zuchtbetrieb Hildegard Kröll mit einem Gruppensieg und weiteren guten Platzierungen in den prämierten Rängen.

Frohe Ostern wünscht

TAXI REITH

TAXI · MIETWAGEN · DIALYSETAXI
AMBULANZ- UND THERAPIEFAHRTEN

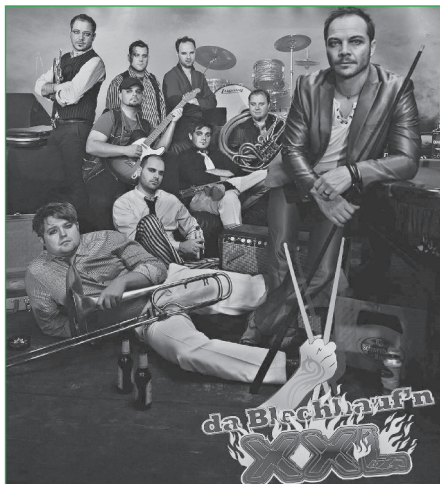
ZAMBERG 1 · 8960 NIEDERÖBLARN
WWW.TAXIREITH.AT

E-MAIL: info@taxireith.at
TELEFON: 0664/92 42 363 oder 03684/2142

Internationale Größen auf Öblarns Kleinkunsthöhne

Das Kunst & Kulturhaus Öblarn „[ku:L]“ brachte im Laufe der letzten fünf Jahre einige international renommierte Künstler auf die Bühne.

Von Latino Rhythmen aus Brasilien, exotischen afrikanischen Klängen, erdigen Blues der amerikanischen Südstaaten, Mundharmonikazauber aus Skandinavien bis hin zu Austro-Pop und Volksmusik – unzählige hochkarätige Musiker und Künstler aus den verschiedensten Winkeln der Erde haben auf der [ku:L]-Bühne ihr Bestes gegeben. Zahlreiche Konzerte, Vorträge, Ausstellungen, Lesungen, Kabarets, Kindertheater, Filme und Workshops für Groß und Klein wurden in diesem Zeitraum veranstaltet. Jährlich genießen tausende Besucher das Kulturangebot und erfreulicherweise reicht die Breitenwirkung weit über die Bezirksgrenzen



Blechhausen gastiert am 20. Juni 2014 im [ku:L].
(Pressefoto Blechhausen)

zen hinaus. Die vielen Besucher nahmen unzählige unvergessliche Stunden mit nach Hause und konnten die Stars hautnah erleben. Die besondere Atmosphäre ist auch das, was die Künstler beeindruckt. „Unsere Gäste fühlen

sich einfach wohl. Sei es die persönliche Betreuung oder die besondere Atmosphäre – einige freuen sich auf ein Wiedersehen“, freut sich Hans Johann Danklmayer, Obmann vom Kulturverein. [ku:L] Öblarn genießt auch einen hervorragenden Ruf unter nationalen und internationalen Künstlern, Herbert Pixner oder Willi Resetarits besuchten beispielsweise zum wiederholten Male das Kunst & Kulturhaus. Die Verantwortlichen im [ku:L] würden sich sehr freuen, wenn Sie, liebe Öblarn-aktiv-Leserinnen und -Leser, vom Kulturangebot auch in Zukunft Gebrauch machen.

Rechtzeitig Ticket sichern: [ku:L]
HOTLINE Tel. 0664-8600300,
12.00 – 14.00 & 19.00 – 21.00
oder info@kultur.st
www.kultur.st

www.planaiabus.at

WIR WÜNSCHEN FROHE OSTERN!



planai
BUS REISEN



Die nächsten PLANAI REISETRÄUME

- **André Rieu & Orchester**, Tour 2014, Salzburgarena
Sonntag, 25. Mai 2014
- **MAMMA MIA!** Musical, Raimundtheater, Wien
Samstag, 7. Juni 2014
- **Tagesfahrten ans Meer** oder ein verlängertes Wochenende im Süden
Lignano: 19. und 22. Juni 2014 sowie 11. und 13. Juli 2014
Grado: 6., 15. und 20. August 2014

Nähere Informationen sowie Buchung:

Planai Busreisen

Telefon: 03687 22042-117
E-Mail: busoffice@planai.at
Coburgstraße 52, 8970 Schladming



planai
BUS REISEN

www.planaiabus.at

Vitaldörfer auf neuen Wegen – und doch „Dahoam“

Im Rahmen einer Vollversammlung legte der Tourismusverband Vitaldörfer Öblarn-Niederöblarn am 17. März sein neues Konzept vor.

Die „zwei Dörfer in vitaler Vielfalt und im Einklang mit der Natur“ – so heißt es im neuen Werbefolder – positionieren sich als Genuss- und Wandergemeinden in der Schladming-Dachstein-Region und im Ennstal.

„G'sunde Natur, echte Leut' und a g'mütliches Beinand'“. Mag. Mathias Schattleitner, Geschäftsführer von Schladming-Dachstein-Tourismus, würdigte das Konzept mit lobenden Worten.

Gleichzeitig mit dem Werbefolder gibt es die vollkommen neue Beschilderung der Wander- und Spazierwege sowie der Wege zu den Ortsteilen und Gewerbebetrieben, alles in einheitlichem Design und

Peter Zamberger und Herbert Zeilinger für die hervorragende Pflege der Wege.

Der Niederöblarner Bürgermeister Walter Greimeister drückte seine Hoffnung aus, dass durch das Bündeln aller guten Kräfte die Neubeschilderung auch möglichst rasch an den entsprechenden Orten angebracht werden kann.



Martin Hutegger präsentierte die Neubeschilderung der Öblarner Wege.

Nach dem Tätigkeitsbericht und den üblichen Formalangelegenheiten einer Vollversammlung folgte die mit Spannung erwartete Präsentation des neuen Werbefolders. Auf 20 bunten Seiten präsentieren sich darin die beiden Vitaldörfer in Bild und Text, ohne dabei im Geringsten gekünstelt zu wirken.

Genau darin liegt laut TVB-Obmann Salmhofer auch das Konzept: Die Dörfer so zu zeigen, wie sie sind.

Der druckfrische Prospekt mit dem Titel „Dahoam“ im Design der Urlaubsregion Schladming-Dachstein und somit mit hohem Wiedererkennungswert fasst das Angebot mit dem Satz zusammen:

Konzept von der Schladminger Werbeagentur „lemon“. Deren Vertreter Martin Hutegger enthüllte die ersten Tafeln in der Versammlung und erklärte Idee und Entstehung der Beschilderung. Bis Mai dieses Jahres werden rund 500 neue Schilder aufgestellt.

TVB Obmann Dietmar Salmhofer bedankte sich bei allen, die am Prozess der Neubeschilderung bisher beteiligt waren.

Besonders hob er Hubert Grundner, Johannes Zeiler und Othmar Thaler hervor, die mit ihm gemeinsam alle Wander- und Spazierwege abgegangen waren und somit wichtige Vorarbeiten für die Neubeschilderung geleistet hatten. Außerdem bedankte er sich bei



Vitaldörfer-Obmann Salmhofer (re.) präsentierte neue Öblarner Tourismusimpulse.

Die Bürgermeister von Öblarn und Niederöblarn dankten den Verantwortlichen im Tourismusverband Vitaldörfer Öblarn-Niederöblarn für die gute Arbeit, die nun sichtbar Früchte trägt.

Wir danken unseren Kunden und wünschen allen ein recht frohes Osterfest!



Ewald Irmmler

**Fernseh-Service Elektro
Ewald Irmmler**

8960 Öblarn · Hauptplatz 38

Unterhaltungselektronik · Professionelle Elektronik
Reparaturen · Anlagenbau · Errichtung von Alarmanlagen

fernsehservice.irmmler.at · www.kabeln.at

**Erleben Sie 3-D
(Dreidimensionales Fernsehen)
Vorführung im
Geschäft!**

Leseprojekt „Geschichtendrache“ an der Volksschule Öblarn

In diesem und auch in den kommenden Schuljahren haben die Lehrerinnen der Volksschule im Rahmen der Schulentwicklung das Lesen als Schwerpunktthema gewählt und dieses in allen Klassen auf vielfältige Weise umgesetzt.

So haben sich alle 80 Kinder an der Aktion „Geschichtendrache“ des Österreichischen Buchklubs beteiligt, deren Ziel es war, die Lesefreude zu vertiefen und vor allem das gemeinsame Lesen bzw. Vorlesen in den Mittelpunkt zu rücken. Jedes Kind wurde das gesamte Schuljahr über von einem Lesepartner (Eltern, Großeltern, Tanten, usw.) begleitet, der mit ihm gemeinsam Bücher und Geschichten las.

Von Seiten der Schule wurde die Aktion durch Autorenlesungen und Theateraufführungen ergänzt. Vor allem der Kinderbuchautor Stefan Karch begeisterte in seiner Lesung am 7. März die Kinder mit seinen farbenprächtigen Handpuppen. Den Abschluss



findet das Projekt „Geschichtendrache“ am 25. April mit einem Geschichtendrachenfest, zu dem auch alle Eltern und Lesepartner der Kinder eingeladen werden.

Dort werden alle Klassen ihr Lieblingsbuch vorstellen, die Schulspielgruppe das Lesetheater

„Ein Wolf lernt lesen“ aufführen, die Märchenerzählerin Elfriede Popp Kinder und Erwachsene in ihren Bann ziehen und die Eltern und Lesepartner die Gelegenheit bekommen, bei einer Buchausstellung der Bücherei Öblarn neues Lesefutter für ihre Kinder zu kaufen.

Bioelektrik
Anlagenbau
Photovoltaik
Elektroheizungen
Blitzschutzanlagen
Elektroinstallationen

WPA AIGEN / E.
 ☎ 03682/24233-0

ROTTENMANN
 ☎ 03614/2253

www.elektromann.at
office@elektromann.at

**Wir wünschen allen ÖblarnerInnen
ein frohes Osterfest!**

Die Firma Zörweg und ihr Team wünscht allen Kunden ein frohes Osterfest!

Wenn Einsatz und Leistung zählen, dann...

- ◆ Baggerungen aller Art
- ◆ Transporte u. Kranarbeiten
- ◆ Schneeräumung
- ◆ Straßenreinigung

Niedergstätt 7
 8960 Mitterberg-Öblarn
 Tel. 0 36 84 / 23 65-0
 Fax. 0 36 84 / 23 65-20
 Mobil 0664 / 5 11 02 80
 E-mail: office@zoerweg-gmbh.at

Von Osterjause & Frühlingsgefühlen – alles reine Kopfsache

Die Kolumne für Alltagspsychologie von Mag. Doris Zeiringer



Mag. Doris Zeiringer

Warum schmeckt uns die geweihte Osterjause am Karsamstag besser als jede andere Brotzeit während des Jahres? Warum ist Verliebtsein so ein schönes Gefühl? Und was haben religiöser Glaube und zwischenmenschliche Anziehung gemeinsam?

Das geweihte Fleisch zu Ostern ist für mich und, gemessen an der Zahl der in der Kirche zur österlichen Speisensegnung Versammelten, für sehr viele Menschen etwas ganz Besonderes. Das hat im Wesentlichen zwei Gründe. Zum Einen hat die „Fleischweihe“ für gläubige Menschen emotionale und spirituelle Bedeutung, zum Anderen ist sie ein besonders seltenes Ereignis. Alles, was sehr selten passiert und für uns eine besondere Bedeutung hat, wird

wichtig und wertvoll. Wir freuen uns darauf und genießen solche Ereignisse in vollen Zügen. Auch das totale Verliebtsein, die nervöse Vorfreude auf ein neues Herzblatt, passiert uns im Leben (leider) nicht sehr oft, ist zeitlich begrenzt und daher umso schöner. Beides, die Freude an einem anderen Menschen oder an unseren Glaubensritualen, zeigt sich ganz eindeutig in unserem Gehirn. Wenn wir uns auf etwas oder jemanden freuen, steigt die elektrische Aktivität unserer Nervenzellen in einer ganz bestimmten Gehirnregion. Die Botenstoffe Dopamin und Adrenalin und bestimmte Hormone (zum Beispiel das „Kuschelhormon“ Oxytocin) aktivieren das sogenannte „Belohnungszentrum“ in unserem Stammhirn. Wenn dieses spezielle Gehirnzentrum aktiv ist, kön-

nen wir das am ganzen Körper positiv spüren. Wir merken ein angenehmes Kribbeln im Bauch beim Verliebtsein oder erfahren ein besonders intensives Geschmackserlebnis beim Genuss der Osterjause. Je mehr persönliche Bedeutung wir diesen seltenen Dingen geben, desto stärker wird unser Belohnungssystem aktiviert und desto mehr freuen wir uns darüber. Studien haben gezeigt, dass Menschen mit sehr starkem religiösen Glauben und Menschen, die über beide Ohren verliebt sind, daher im Durchschnitt glücklicher sind als andere. Unser Glück ist also reine Kopfsache. Glauben wir daran!

*In diesem Sinne
"glückliche" Ostern!*

Frauenbewegung bringt den Opernball nach Öblarn

Wenn in der Wiener Staatsoper das größte Ballereignis Österreichs gefeiert wird, dann tanzt Öblarn mit.

Schon zum sechsten Mal gab es heuer den Öblarner Opernball, und dieser hat sich mittlerweile zum größten Ballereignis entwickelt. Die Räumlichkeiten des Kulturzentrums [ku:L] boten auch heuer wieder den bestens geeigneten äußeren Rahmen. Das Frauenbewegungs-Team rund um Astrid Baier-Treschnitzer hatte den Saal festlich dekoriert. Hans Johann Danklmaier organisierte die Liveschaltung nach Wien für die Opernballübertragung auf die große Leinwand. Doch bald gab nicht mehr das Orchester aus Wien den Takt vor, sondern

„DJ DonCarlo“ sorgte für die geeignete Tanzmusik im Saal. Von jüngeren und junggebliebenen Ballbesuchern wurde eifrig das Tanzbein geschwungen. Um Mitternacht gab es eine atemberaubende Showeinlage der „Zuckerpuppen aus der Bauchtanzgruppe“ und anschließend



Die Demaskierung fand unter der Oberaufsicht von Faschingspräsi Ferdi Reith statt.



Opernballstimmung und Faschingspaß der Frauenbewegung bei Tanz und Polonäse im [ku:L]

die fröhliche Demaskierung. Gespannt sein darf man schon, ob bei einer Neuauflage des Öblarner Opernballs im nächsten Jahr vielleicht doch ein paar Männer mehr kommen werden, um die ohnehin sehr fleißigen Taxitänzer etwas zu entlasten.

„WALD – Wir Alle Leben Davon“

Eine Kolumne von Betriebsförster GR Ing. Richard Bogner



Betriebsförster
Ing. Richard Bogner

Die MG Öblarn besteht zu rund 50% aus Wald, rund 26% sind Almflächen. Was aber wissen die ÖblarnerInnen über diesen Naturlebens- und Erlebnisraum, der sie umgibt? In dieser Kolumne möchten wir unseren Leserinnen und Lesern manch Interessantes und einiges Wissenswertes über Wald & Wild und Natur vermitteln.

In meinem heutigen Beitrag möchte ich etwas weiter ausholen und über die Öblarner Ortsgrenzen hinausschauen.

Das Bundesland Steiermark umfasst rd. 1,6 Mio. Hektar, etwa eine Million Hektar davon sind Wald. Das entspricht 61,4% der Gesamtfläche. Aber was versteht man unter Wald und welche Arten von Wald gibt es? Die gesetzliche Definition im österreichischen Forstgesetz besagt im Groben, dass Wald ein Ausmaß von mindestens 1.000 m² und eine Mindestbreite von 10 m aufweisen muss. Darüber hinaus muss er mit im Forstgesetz angeführten, sog. „forstlichen Gewächsen“ bewachsen (*bestockt*) sein.

Unser Wald hat verschiedene Funktionen, nämlich die Wirtschafts-, Schutz-, Erholungs- und Wohlfahrtswirkung. Der *Wirtschaftswald* dient den Grundbesitzern, Waldbauern und Forstbetrieben als Einkommensquelle. Sein vorrangiges Ziel ist die (Holz-)nutzung und er unterliegt der ständigen menschlichen Bewirtschaftung. Er macht in der Steiermark etwa 79% der Waldfläche aus. Der *Schutzwald* ist ein außerordentlich wichtiges Element in unserer Kulturlandschaft. Er wird in zwei Kategorien eingeteilt. Der *Standortschutzwald* schützt den Boden auf dem er steht vor Erosion, Ausschwemmung oder Verwehung. Der *Objektschutzwald* schützt Menschen, Gebäude oder wertvolles Kulturland vor Elementargefahren wie Steinschlag, Lawinen oder anderen Umwelt-

einflüssen. Zusätzlich wird noch unterschieden, ob der Schutzwald nutzbar ist (*Schutzwald im Ertrag*) oder ob er auf so steilem und unzugänglichem Gelände steht, dass er nicht genutzt werden kann (*Schutzwald außer Ertrag*). In der Steiermark sind rd. 17% der gesamten Waldfläche als Schutzwald ausgewiesen.

Die *Erholungsfunktion* des Waldes dient der Freizeit, der Entspannung und dem Raum für Bewegung in der Natur unserer Gesellschaft. Er ist meistens im Umkreis von Ballungszentren und Tourismusgebieten ausgewiesen. Wald darf zwar von jedermann zu Erholungszwecken betreten werden, aber es gibt dennoch einige Ausnahmen und Betretungsverbote, wie z. B. Jungwald, gekennzeichnete forstliche Sperrgebiete, Wildschutzgebiete oder ausgewiesene private Bereiche.

Die *Wohlfahrtswirkung* des Waldes ist ein wesentlicher Faktor für saubere Luft und klares Wasser, was leider allzu oft als selbstverständlich hingenommen wird. Der Wald ist die „grüne Lunge“ der Erde, er reinigt und erneuert die Luft und reguliert eine gleichmäßige Bereitstellung von Trinkwasser. Der Anteil an Erholungs- und Wohlfahrtswald an der steirischen Waldfläche beträgt gemeinsam rd. 4%.

Im sog. *Ertragswald*, das ist der Wirtschaftswald und der Schutzwald im Ertrag, stehen in der Steiermark rd. 853.000.000 Bäume, vom kniehohen Jungbäumchen bis zum mächtigen Baumriesen. 70 % davon sind Fichten, 3% sind Tannen und 5,5% sind Lärchen. Die Buche ist mit gut 6% vertreten. Rund 7% der Bäume (ca. 65 Mio.) sind sog. „Totholz“, d. h. diese Bäume sind bereits abgestorben, sind aber ein wertvoller Lebensraum für verschiedene Insekten- und Vogelarten bzw. wenn sie im Wald vermodern auch Dünger für den Waldboden.

42% aller Bäume (360 Mio.) weisen eine Beschädigung am Stamm durch

die Nutzung des Waldes (Ernte, 8%), durch Steinschlag (2%) aber auch durch Wildtiere (z. B. Schälschäden, 13%) auf. *Holz-mengen* werden in Festmeter (fm) gemessen, wobei ein fm einem m³ kompakter Holzmasse entspricht. „Vorratsfestmeter“ (Vfm) bezeichnen die Holzmasse eines Baumes vom Boden bis zum Wipfel. Der Holzvorrat im steirischen Ertragswald beträgt ca. 92.000.000 Vorratsfestmeter (Vfm). Das entspricht einem riesigen Holzwürfel mit einer Seitenlänge von 450 Metern! Der Wald nimmt ständig zu. In unseren Wäldern wachsen jedes Jahr 8.200.000 Vfm Holz dazu. Oder anders ausgedrückt, etwa alle vier Sekunden wächst in der Steiermark ein Kubikmeter Holz. Genutzt werden hingegen nur 7.400.000 Vfm. Auch die Waldfläche wird immer größer. Alleine in den letzten sieben Jahren hat sich der Wald in der Steiermark um 4.000 ha oder ca.



8.000 Fußballfelder vergrößert. Wer noch weitere Zahlen und Daten über den österreichischen oder den steirischen Wald erfahren will, der kann sich in den Ergebnissen der *Österreichischen Waldinventur* (ÖWI) umsehen. Dies ist eine periodische Erhebung (Inventur) aller relevanten Zustände, Merkmale und Daten unseres Waldes. Für den Interessierten lohnt es sich!

<http://bfw.ac.at/rz/wi.home>

Als ungeschlagener Fußball-Herbstmeister in die Frühjahrssaison

Der FSV Union Raiffeisen Öblarn krönte sich in der Gebietsliga Enns zum Herbstmeister und zeigte in vielen Spielen tollen Fußball. Das Beeindruckendste an diesem Erfolg ist aber wohl, dass die Mannschaft den ganzen Herbst über ungeschlagen blieb.

Im Frühjahr wollen die Öblarner Fußballer diese Serie halten und am Ende der Meisterschaft ganz oben stehen. Als Tabellenführer darf man sich dennoch nicht auf diesem Erfolg ausrasten, denn mit dem FC Ausseerland, TUS Admont und SV Lassing standen zu Beginn der Frühjahrssaison harte Konkurrenten um den Aufstieg mit nur einem bzw. zwei

Punkten weniger im Feld. Seit 22. Jänner bereiteten sich die Öblarner Fußballer intensiv auf die Frühjahrsrunde der Gebietsliga Enns vor. Einige Testspiele konnten auf den Kunstrasenplätzen in Stainach bzw. Schladming abgehalten werden. Der Offensivspieler Gabriel Zovko verstärkt den FSV Öblarn im Kampf um den Meistertitel. Er sorgte schon bei den Oberligavereinen SV Haus und SV Rottenmann für viele Tore.

Die Fußballer aus Öblarn freuen sich auf eine erfolgreiche Frühjahrssaison und bitten die Öblarner Bevölkerung um kräftige Unterstützung auf der „Alfred Ettlmayr Sportanlage“.

Fußballer-Faschingsbar beim „Lederhaas“

Bereits zum dritten Mal konnte der FSV Union Raiffeisen Öblarn im ehemaligen Tanzcafé Lederhaas eine Faschingsbar abhalten.

Der Ansturm der Faschingsnarren und die Begeisterung waren auch im heurigen Jahr sehr groß. Die Idee, „den Lederhaas“ im Fasching zu öffnen, brachte wieder ein volles Haus. Ein großer Dank gebührt dem Besitzer, Herrn Leonhard Colloredo, der das Lokal dem Verein wieder zur Verfügung stellte.



IHR ALLRAD FÜR ÖSTERREICH

SUBARU XV
»EDITION AUSTRIA«
AB 19.990,-*

Frohe Ostern!



Autohaus Tschernitz GmbH
Obere Klaus 212
8970 Schladming
Tel.: 03687/24606



Confidence in Motion

*Aktion gültig bei Kauf und Zulassung von 1.4. bis 30.6.2014. Dieses Angebot ist mit anderen Aktionen nicht kombinierbar. Unverbindlich empfohlener Verkaufspreis inkl. NoVA, MwSt. und Händlerbeteiligung. Subaru XV: Verbrauch kombiniert: 5,6–6,5 l/100 km, CO2-Emission: 146–151 g/km. Symbolfoto.

www.subaru.at

www.facebook.com/SubaruAustria

8940 Liezen
Hauptstraße 28
Tel. und Fax:
03612/23020

**Licht
Discount**

**Markenleuchten
zu Diskontpreisen**

*Wir wünschen Ihnen
frohe Ostern!*

Frohe Ostern wünscht **Thomas Schrögnauer**
Tapezierermeister * Öblarn 73 * Tel. 03684/ 2308

Tapezieren Polstern Böden belegen Teppich waschen Dekorieren Sonnenschutz

Team „Hirznhof“ gewinnt Öblarner Fußball-Hallenmasters

Bereits zum 28. Mal veranstaltete der FSV Union Raiffeisen Öblarn das Öblarner Hallenmasters. Neun Mannschaften spielten in der Halle des Club Sportunion Niederöblarn um den begehrten Wanderpokal.

Bei diesem Turnier sind nur Teams mit Spielern aus Öblarn und Niederöblarn mit einem Gastspieler spielberechtigt. Nach vielen spannenden Spielen kam es schließlich im Finale zum Duell der Firma Pitzer-Huber gegen die Mannschaft vom „Hirznhof“, rund um den Regionalligaspieler Leonhard Ettlmayr. Nach einem spannenden Spiel setzte sich das Team vom Hirznhof mit 2:0 durch. Torschützenkönig mit 11 Treffern wurde Markus Suchanek von der Mannschaft des Autohauses Tschernitz. Jürgen Schachner, der Präsident des FSV Öblarn, führte am Abend im Gasthof „Bäckn Hansl“ die Siegerehrung durch. Sein Dank galt allen Helfern für den reibungslosen und gelungenen Ablauf der Veranstaltung. Hier noch das Endergebnis des 28. Öblarner Fußball-Hallenmasters: 1. Hirznhof, 2. Pitzer-Huber, 3. Autohaus Tschernitz, 4. Straußenfarm, 5.



Das siegreiche Hallenfußball-Team vom Hirznhof

Steiner Transporte und Erdbau, 6. Schachnerhaus, 7. Tankstelle Thomas Knerzl, 8. Gasthaus Bäckn Hansl, 9. Fensterteam Berger.

U13-Nachwuchsmannschaft gewinnt Hallenturnier in Liezen

Mit drei Siegen und einem Unentschieden gewannen die Jungkicker aus Öblarn unter Nachwuchstrainer Ernst Sühs ihre Gruppe souverän.

Im spannenden Finale gegen den SV St. Michael konnten die Jungs knapp mit 1:0 gewinnen! Nicht so erfolgreich lief es für die U11 und die U15-Nachwuchsmannschaft.



FROHE OSTERN!

**Gerüstbau
Arbeitsbühnen
WIMMER**



Wörschach
03682 / 20 811

Cafe in der Mesnerei
Kein Ruhetag!
„Frohe Ostern“
wünschen
Livia Colloredo und Team

Erfolge für den Schiclub

Der Union Schiclub Öblarn kann auf eine aktive und erfolgreiche Saison zurückblicken. Trotz Schneemangels konnte bereits im November mit dem Schneetraining am Galsterberg begonnen werden.

Silvia Ranner und Helmut Kröll versuchten in verschiedenen Trainingseinheiten den jungen Läufern Technikübungen und schnelle Schwünge für Slalom und Riesentorlauf beizubringen beziehungsweise zu perfektionieren.

Die Rennläufer im Alter von 6 bis 14 Jahren konnten dann im Laufe des Winters bei vielen Rennen teilnehmen und der USC Öblarn freut sich über tolle Ergebnisse und Stockerlplätze. Besonders hervorzuheben sind folgende Ergebnisse der Kinder: Bei den steirischen Kinderrennen, welche heuer in Turnau und in der Kaiserau gefahren wurden, konnte in der Gesamtwertung Tim Ranner Platz 2 und Tina Bindlechner Platz 5 erzielen. In der Bezirkscup-Gesamtwertung standen folgende Kinder am Stockerl: Romed Albrecht Platz 1, Tim Ranner Platz 1, Fabian Kiendler Platz 3, Jonas Liebhart Platz 3.

Schön ist auch, dass Klaus Kröll seinen Verein und die jungen Nachwuchsläufer immer wieder finanziell und mental unterstützt. Wenn es ihm zeitlich ausgeht, fährt er zu Rennen mit und be-



Monika und Helmut Kröll fiebern nicht nur mit Sohn Klaus, sondern nun auch schon mit den Enkelin Tim, Elisa und Tina bei den Rennen mit.

sichtigt mit den Kindern den Lauf und gibt ihnen Tipps, worauf die Kinder ganz besonders stolz sind.

Wir wünschen den Kindern weiterhin recht viel Freude am Sport und in der Gemeinschaft.

FROHE OSTERN!



HOTEL - RESTAURANT - PIZZERIA
TUNZENDORFER WIRT ***
 GUT BÜRGERLICHE KÜCHE WWW.TUNZENDORFERWIRT.AT

Öffnungszeiten: Di-Sa ab 14Uhr, So ab 11Uhr - Tel: 03685 / 244 44

Jede Pizza € 6,-

Küchenchef Andre Janzon mit Team freut sich auf Euer Kommen.

Sonn- und Feiertage ab 11 Uhr

Saisonabschlussfeier des Klaus-Kröll-Fanclubs

Über 100 Gäste folgten der Einladung, gemeinsam mit Klaus Kröll am 5. April die Saison 2013/14 mit einem Abschlussfest gebührend zu beenden. Die Kinder des Schiklubs Öblarn eröffneten gemeinsam mit Obfrau Astrid Albrecht diese Veranstaltung mit eigens getexteten Gstanzl über Klaus und das Schifahren. Im Anschluss daran begrüßte Moderator Ferdl Reith die anwesenden Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und Sport und bedankte sich im Namen des Fanclubs auch bei allen anderen Gästen für das zahlreiche Erscheinen.

Eine kurze Zusammenfassung der Fanclubtätigkeiten sowie der Ergebnisse von Klaus in diesem Winter gab es von Fancluborganisator Erwin Stieg, der besonders darauf hinwies, dass nach der schweren Verletzung beim letzten Rennen in Lenzerheide in der vergangenen Saison kaum jemand mit einer derartigen Leistung von Klaus gerechnet hatte. Bür-

germeister Ehrenfried Lemmerer überbrachte die besten Wünsche von Seiten des Gemeindevorstandes und übergab Klaus sowie Johannes Kröll einen Geschenkkorb. Bereits zum dritten Mal war auch Frau Nationalratsabgeordnete Elisabeth Hakel bei der Saisonabschlussfeier dabei, und sie bedankte sich dafür, jedes Jahr wieder dieser unvergesslichen Festlichkeit beiwohnen zu dürfen. Als Vertreter der Planai-Hochwurzen-Bahnen bedankte sich Marketingchef Markus Zeiringer bei Klaus für die einzigartige Zusammenarbeit und für mediale Werbung von Klaus über die Grenzen Österreichs hinaus. Nach allen offiziellen Ansprachen bedankte sich Klaus bei seinem Fanclub, der zweifelsohne einzigartig im alpinen Schiweltcup ist. Er betonte, dass ihm gerade in nicht ganz so erfolgreichen Zeiten seine treuen Fans Halt geben und unterstützen. Auch die musikalische Unterhaltung kam an diesem Abend

KKFC
www.klaus-kröll.at

nicht zu kurz, denn wie schon im vergangenen Jahr heizten „Cäpt'n Klug und die Zwergsteirer“ in der Freizeithalle mit ihrem kabarettistischen Musikprogramm kräftig ein.

Den Hauptpreis bei der Verlosung, ein Paar Salomon-Schi, konnte Frau Martha Stieg mit nach Hause nehmen und auch alle anderen Gewinner hatten Freude mit den großartigen Preisen.

Ein herzliches Dankeschön an alle freiwilligen Mitarbeiter, die diese Saisonabschlussfeier wieder zu einem gelungenen Fest für Klaus und Öblarn werden ließen.

Ein Teil des Reinerlöses dieser Veranstaltung wurde vom Klaus-Kröll-Fanclub beim Benefizkonzert am 12. April an die Feuerwehr übergeben.



Die Kids vom Öblarner Schiklub eröffneten den Abschlussabend.

Die goldene Rose von Tulln für junge Gewichtheber

Fünf Kinder des AK Union Öblarn starteten am 23. März 2014 beim Internationalen Schülercup im Mehrkampf in Tulln.

Die jungen Athleten konnten sich in den Disziplinen Reißen, Stoßen, 30m Lauf, Dreisprung und Kugelfwurf mit den anderen Teilnehmern messen. Jeweils dritte Plätze sicherten sich in der Altersklasse U9 Sophia Stieg sowie Eliah Liebhart in der Klasse U11. Denknar knapp war die Entscheidung in der Klasse U11 Mädchen, und Nadine Pircher konnte mit nur 1,9 Punkten Rückstand den 2. Platz und somit die „bronzene Rose von Tulln“ erkämpfen. Das mann-schaftlich hervorragende Ergebnis rundeten Celine Mayer mit dem 5. Platz und Jennifer Rabenhaupt mit dem 7. Platz ab.



Die stolze Drittplatzierte Sophia Stieg (erste Reihe, 2. von rechts)

Osterlammaktion

Auch heuer gibt es für die Osterjause wieder kostenlose Butterlämmer. Verschenkt werden sie am Karsamstag ab 9 Uhr auf dem Hauptplatz als Ostergeschenk von Vizebürgermeister Franz Zach und vom ÖVP-Team.



Ein frohes Osterfest!
CLUB **SPORTUNION**
NIEDERÖBLARN HOTEL | FITNESS | ALPENFLUGSCHULE

8960 Niederöblarn 83
welcome@club-sportunion.at
Tel: 03684 / 6066

www.club-sportunion.at

NEU im Club SPORTUNION Niederöblarn ab 28. April 2014

Montags 17.30 – 19.00 Uhr

Kampfsport HeiwaDo für Erwachsene

Dienstags 17.30 – 19.00 Uhr

Kampfsport HeiwaDo für Kinder ab 12 Jahren

Mittwochs 17.30 – 19.00 Uhr Selbstverteidigungskurs für Frauen.

Anmeldung und Info: welcome@club-sportunion.at

oder Tel: 03684-6066

Nähere Informationen zu unseren Kursen findet Ihr unter
www.club-sportunion.at

Was uns gefällt

- Dass die Öblarner Volksschüler immer, wenn es die Witterung erlaubt, ihren Bewegungsdrang in der großen Pause ausleben dürfen.
- Die Gastfreundschaft gegenüber den Faschingsnarren in einzelnen Öblarner Betrieben.
- Die Benefiz-Initiativen der Freiwilligen Feuerwehr Öblarn zugunsten eines schwer erkrankten Kameraden und die Unterstützung der Aktion durch das Kulturzentrum [ku:L] und durch namhafte Musikgruppen.
- Die Eröffnung des wunderschön umgebauten ehemaligen Altenheimes zu einem Haus für betreutes Wohnen.
- Die sehr menschliche und freundliche Stimmung im Öblarner Pflegeheim, wo die Bewohner an den Jahresfesten teilhaben können.
- Das Bemühen des Öblarner Büchereiteams, Bücher und andere Medien auch alten und kranken Menschen zugänglich zu machen.
- Das wiederbelebte Paula-Grogger-Haus, das ab Palmsonntag wieder jeden Sonntag von 10 bis 11.30 Uhr geöffnet hat.
- Die Neubeschilderung aller Wander- und Spazierwege in Öblarn und Niederöblarn und die gute Pflege dieser Wege.
- Dass im Club Sportunion Niederöblarn zum 40-Jahr-Jubiläum für kommenden Herbst wieder eine große Flugschau vorbereitet wird.
- Dass die Öblarner Jugend sehr höflich ist und auf der Straße grüßt, was vor allem von Besuchern und Gästen des Ortes lobend erwähnt wird.

Was uns nicht gefällt

- Dass zu spät deponierte gelbe Säcke auf dem Parkplatz der ehemaligen Schlecker-Filiale bis zur nächsten Abfuhr liegen bleiben.
- Dass manche Plakatständer im Ort verkehrsbehindernd in Kreuzungsbereichen aufgestellt werden.
- Verschmutzungen von Wiesen und Auen durch Müll (siehe Text auf Seite 3).
- Dass Vizebürgermeister Franz Zach und die ÖVP-Gemeinderäte häufig von wichtigen Informationen über die Gemeinde ausgeschlossen werden.
- Die unnötigen Missstimmungen im Zusammenhang mit dem geplanten Kauf eines Kleintransporters durch die Gemeinde, bei dem das örtliche Autohaus nicht berücksichtigt wurde.

Was uns gefallen würde

- Viele Besucher beim diesjährigen Frühlingskonzert der Musikkapelle am 10. Mai.
- Wenn bei der Altstoffsammelinsel auch gelbe Säcke abgegeben werden könnten.
- Ein schönes, sommerliches Aufest in guter und gemütlicher Stimmung.
- Neue Fahnen vor dem Pflegeheim.
- Wenn die Öblarner Fußballer heuer wirklich Meister in der Gebietsliga Enns werden.

Was uns gefallen würde

- Restaurationsarbeiten am Zaun zwischen dem Landmarkt-Parkplatz und dem angrenzenden Gemeindehaus.

Wir gratulieren

- Richard Bogner zum erfolgreichen Abschluss seines Universitätslehrgangs an der Universität für Bodenkultur in Wien und zum daraus resultierenden Titel „akademischer Jagdwirt“.
- DI Jerome Fürst Colloredo-Mannsfeld zu seinem 65. Geburtstag. Alles Gute, viel Glück und Gesundheit!
- Sigrid Rainbacher, die beim Bezirkskegeln der Frauenbewegung den ersten Platz in der Einzelwertung gewonnen hat.
- Den Zuchtbetrieben Walter Schmiedhofer und Hildegard Kröll zu den Siegen und weiteren hervorragenden Platzierungen bei der 5. Steirischen Landesschafschau.
- Ferdl Reith und dem ganzen Team vom Öblarner Faschingskabarett zu den gelungenen und lustigen Vorstellungen.

ÖVP



Liebe Öblarnerinnen und Öblarner!

Das Redaktionsteam unter der Leitung von Mag. Karl Edegger freut sich bereits auf Ihre Berichte für die nächste Ausgabe. Nur durch Ihre Mithilfe ist es

möglich, diese Zeitung für alle interessant zu gestalten. Herzlichen Dank für alle Beiträge, Tipps und Fotos!



Das „Öblarn-aktiv“-Redaktionsteam von links nach rechts: Karl Edegger, Karin Pölzl, Richard Bogner und Doris Zeiringer

Kontakt: Mag. Karl Edegger,
Telefon: 0664/3900003,
E-Mail: kedegger@gmx.at

Die *nächste Ausgabe* erscheint im September 2014.

Redaktionsschluss:
1. September 2014

Impressum:

Herausgeber: OPL ÖVP Öblarn. **Für den Inhalt verantwortlich:** Mag. Karl Edegger. **Beiträge und Mitarbeit von:** Vzbgm. Franz Zach, GR Richard Moosbrugger, GR Klaus Bliem, GR Richard Bogner, Mag. Karl Edegger, Karin Pölzl, Mag. Doris Zeiringer, Andrea Stieg, Rebecca Maderebner, Ingrid Jandi, Martin Ringdorfer, Andrea Pollinger, Hans Johann Danklmayer, Astrid Baier-Treschnitzer, Armin Stocker, Astrid Albrecht. **Erscheinungsort:** Öblarn. Zustellung durch die Frauenbewegung Öblarn.

Satzherstellung und Druck: Fa. Wallig, Gröbming.